

Zeitgemäßes Upgrade

Fehlmann AG verjüngt mit ‚Picomax 21-M‘ ihre Präzisions-Koordinatenbohr- und Fräsmaschine mittels TouchScreen der Digital-Anzeige

Ein solch breites Produkt-Portfolio fürs Fräsen und Bohren wie es die Fehlmann AG aus dem schweizerischen Aargau nach wie vor bietet, ist wohl ziemlich einmalig: reicht es doch vom 5-achsigen Hochleistungs-BAZ bis zur sowohl für automatisches als auch manuelles Bearbeiten einsetzbaren Koordinaten-Bohr-/Fräsmaschine. Ihre große Gemeinsamkeit: Eingabe-Einheit bis zum ganz kleinen μm . Nun hat das feine Unternehmen aus Seon ihre schon legendäre ‚Picomax 20‘ zur ‚Picomax 21-M‘ verjüngt: vor allem durch zeitgemäßes Upgrade mittels TouchScreen ihrer Digital-Anzeige. Das kommt nicht nur in der Lehrlings-Ausbildung bestens an...



Beim Vergleich der technischen Kenndaten der seitherigen und der neuen ‚Picomax‘ zeigt sich: die sind absolut identisch; warum auch sollte man an ihnen was ändern? Zumal die hochgenaue Koordinatenbohr- und Fräsmaschine doch explizit für den Einsatz bei der Ausbildung und für die Einzelteil- (und allenfalls für die Kleinserien-) Fertigung konzipiert ist – bei einer kleinsten Anzeigen-Einheit von 0,001 mm und einer Positions-Toleranz von 0,010 mm: da ist eher ja breite Drehzahl-Varianz der Spindel (50 bis 6300 min^{-1}) als hohe Leistung (2,9 kW) und hohes Drehmoment (40 Nm) gefragt...

...und so schildert uns Fehlmann-Geschäftsführer Frank Fehlmann die konzeptionelle Idee der



Frank Fehlmann: „...bietet dem Auszubildenden wie dem Fachmann einen komplett autonomen Arbeitsplatz...“

‚Picomax‘-Entwicklung: „Sie bietet dem Auszubildenden wie dem Fachmann einen komplett autonomen Arbeitsplatz mit allem, was er fürs Bearbeiten durch Fräsen und Bohren braucht – denn die Werkstückzeichnung hat er, alle notwendigen Werkzeuge sind an Bord, die Messmittel auch, und alle technischen Kennwerte werden manuell eingegeben: da braucht es also weder die Werkzeugausgabe noch eine Avor“, und ergänzt: „Für die Ausbildung sind das ideale Voraussetzungen, um zu lernen, ganz selbstständig zu arbeiten, und in der Teile-Fertigung etwa von Prototypen, auch im Werkzeug/Formenbau oder in Reparatur-Abteilungen wird es hoher Effizienz wegen gleichfalls geschätzt, sich komplett selbst zu organisieren“, und Roland Sandmeier vom Verkauf Export erklärt uns:

„Das zeitgemäße Bedien-Upgrade nun mittels TouchScreen der Digital-Anzeige ändert daran ja auch nichts – mit ihm machen wir die ‚Picomax 21-M‘ aber sicher nicht nur für junge Leute attraktiver, sondern auch generell in der Bedienung einfacher und erleichtern also auch dem Fachmann die Arbeit an ihr.“ Das trifft sicher zu: denn nicht allein die Generation, die mit dem Smart-

Phone aufgewachsen ist (und ohne keinen Schritt mehr geht), sondern jeder, der ein ‚Handy‘ hat (und wer hat noch keins?) ist das Drücken und Tippen und Wischen ja längst gewohnt und darin geübt: da muss sich also niemand umstellen, und vor allem ist wichtig: dank der neuen Positions-Anzeige ‚Positip 8013 active‘ von Heidenhain an der ‚Picomax 21-M‘ mit ihrer komfortablen Touch-Bedienung und 12,1“-LCD-Bildschirm wird niemand etwas vermissen. Das ist für die weitere Akzeptanz dieser Präzisions-Koordinatenbohr- und Fräsmaschine mit manuell wie auch motorisch in X und Y positionierbarem Vorschubtisch gewiss entscheidend. Das ‚M‘ in der Modellbezeichnung steht übrigens für die Möglichkeit, den Tisch in X und Y (auch) motorisch verstellen zu können...

...und dieses ‚M‘ gibt es beim Modell ‚Picomax 20‘ nicht mehr: das baut Fehlmann zwar nach wie vor – aber allein mit manueller X- und Y-Achs-Positionierung und der bislang üblichen konventionellen Digital-Anzeige und Tipp-Tasten. Das ist wohl sinnvoll (wenngleich niemand sagen kann, wie lange):

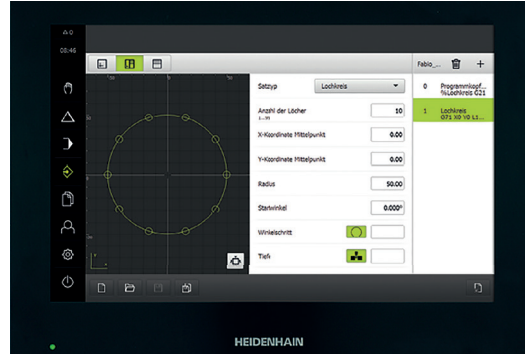


Roland Sandmeier: „Das zeitgemäße Bedien-Upgrade nun mittels TouchScreen der Digital-Anzeige...“

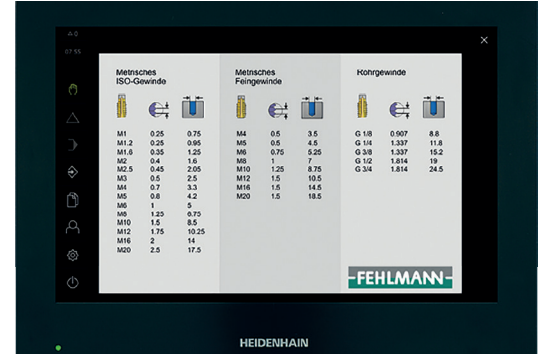
GP: Organisieren Fertigen Führen



...somit Drehzahl-Änderung nun einfacher und schneller...



...somit Zusatz-Informationen (etwa Tabellen fürs Gewindeschneiden) sind hinterlegt und lassen sich via dem 12,1"-LCD-Farbbildschirm aufrufen...



...und auch Zyklen und einfache Programmier-Funktionen werden über das Display eingegeben.

denn immerhin wurde etwa die Hälfte der ,20'er-Modelle bis dato mit allein manueller Tisch-Positionierung gekauft. Also wer nun (auch) motorische Tisch-Achsen haben will, muss die neue ,Picomax 21-M' ordern (für die übrigens allein der große ,KS 323-M'-Tisch zu haben ist mit 770 x 320 mm Aufspanfläche und 200 kg maximaler Zuladung) - und bekommt damit das zeitgemäße Upgrade inform der Positions-Anzeige via TouchScreen-Bedienung...

...und die nun dank ihr auf den Stand der Technik gebrachte Positions-Anzeige bietet weit mehr

als dass sie nur ihrem Namen gerecht wird: so werden etwa die Drehzahlwerte nun einfach und schnell unmittelbar am Touch-Screen-Display eingegeben, sind sofort gespeichert und lassen sich auf ihm natürlich auch ablesen. Zudem sind wichtige Zusatz-Informationen (etwa Tabellen fürs Gewindeschneiden) in ihm abrufbar hinterlegt, und das Display erlaubt die Eingabe von Zyklen ebenso wie von einfachen Programmier-Funktionen.

Noch was? Ja, durchaus: die gesamte Elektrik der neuen ,Picomax 21-M' entspricht nun neuester



Technik und baut jetzt deutlich kompakter – sowie: Spänefang und Spritzschutz konnten somit weiter

Die neue ,Picomax 21-M' von Fehlmann: alle technischen Kennwerte sind geblieben, aber die Elektrik wurde deutlich schlanker, Spänefang und Spritzschutz reichen dadurch jetzt weiter nach rechts – vor all dem aber: die Positions-Anzeige hat jetzt eine komfortable und zeitgemäße Touch-Bedienung!

nach rechts herausgezogen werden und reichen nun über den Maschinensockel mit dem untergebauten Werkzeugschrank und das Speicher- Ablagebrett für aktuell nicht benötigte Zerspanwerkzeuge.

www.fehlmann.com